

Philipps



Universität
Marburg

Am **Fachbereich Mathematik und Informatik**, Arbeitsgruppe Softwaretechnik, Prof. Dr. Gabriele Taentzer, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für 3 Jahre, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, die drittmittelfinanzierte Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Qualifizierungsstelle Promotion)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Es handelt sich um eine befristet zu besetzende Qualifikationsstelle, deren Befristungsdauer der angestrebten Qualifizierung angemessen ist. Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen im Rahmen des DFG-Forschungsprojekts „Triple Graph Grammars (TGG) 2.0: Reliable and Scalable Model Integration“. Modellgetriebene Softwareentwicklung erlaubt die Entwicklung von Software auf einer höheren Abstraktionsebene. Für die Vision der modellgetriebenen Entwicklung im Großen ist eine skalierbare und zuverlässige Modellintegration wichtig, um zusammengehörige Modelle über die Zeit konsistent zu halten. Ziel des Projekts ist es, die für diese Vision nötige Theorie zu entwickeln und praktisch umzusetzen.

Vorausgesetzt werden ein überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) in Informatik oder Mathematik sowie sehr gute Kenntnisse der Theoretischen Informatik. Kenntnisse speziell zu Graphtransformation, Algebren und Kategorientheorie sind erwünscht. Programmierkenntnisse werden erwartet.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Besetzung des Arbeitsplatzes in Teilzeit (§ 9 Abs. 2 Satz 1 HGlG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum 16.12.2016 unter Angabe der Kennziffer fb12-0016-wmz-2016 als pdf-Datei an taentzer@mathematik.uni-marburg.de zu senden.